

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen

am Dienstag, **25.01.2005**, 17:05 Uhr,
Feuer- und Rettungswache 2, Raum 210 (Unterrichtsraum), 2. Etage, Theodor-Scheiwe-Str.
2, 48155 Münster

Vor der Sitzung findet um 16.00 Uhr eine Führung durch das Gebäude statt, wozu ich Sie
ebenfalls herzlich einlade.

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Baumann ; Frau Sybille Benning ; Herr Heinz Georg Buddenbäumer ; Frau Mag-
dalene Gefroi in Vertretung für Herr Edgar Drüge; Herr Christian Gramm ; Herr Ludger Kie-
kenbeck ; Herr Karl Kleine-Wilke ; Herr Günter Schulze Blasum ;

von der SPD-Fraktion

Frau Hedwig Chudziak ; Herr Karsten Rahn ; Herr Ludger Steinmann ; Herr Holger Wigger ;

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Wilhelm Breitenbach ; Herr Bernhard Leuters ; Herr Wolfgang Wiemers in Vertretung für
Herrn Jörn Möltgen;

von der FDP-Fraktion

Herr Wolfgang Klein ;

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Gerd Kersting ;

von der Verwaltung

Herr Hartmut Bartmann ; Herr Heinrich Bruns ; Herr Alexander Buttgereit ; Herr Lothar De-
cker ; Herr Hans-Helmut Dierks ; Herr Benno Fritzen ; Herr Siegfried Garbe ; Frau Bärbel
Jahn ; Herr Gerhard Joks ; Herr Ulrich Kleine-Bösing ; Herr Frank-Detlev Philipp ; Herr
Willi Reckert ; Herr Gerhard Rüller ; Herr Michael Tegtmeier ; Herr Peter Todeskino ;

Gäste:

Herr Richard Terborg; Herr Peter Kemming; Herr Dr. Gerhard Bonn; Herr Thomas Reichelt;

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 25.01.2005

Tagesordnung:

1. Verpflichtung und Einführung neuer Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
- 2.1. Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Mittelumsetzungen im Amt für Grünflächen und Umweltschutz
(Der schriftliche Bericht ist der Einladung als Anlage 1 beigelegt.)
- 3.2. Mittelumsetzungen im Vermessungs- und Katasteramt
(Der schriftliche Bericht ist der Einladung als Anlage 2 beigelegt.)
4. Einbringen von Eingaben
5. Umweltschutz und Baumaßnahmen
- 5.1. Jahresbericht 2003 der Feuerwehr Münster
- 5.2. Errichtungsbeschluss: Neubau einer Modelleinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Roxel-Nord - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach
- 5.3. Weiterentwicklung Sporthalle Berg Fidel; Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss zum Multifunktionsraum
- 5.4. Verlegung Nebengewässer Honebach / Haus Lütkenbeck
- 5.5. Landwirtschaftliche Klärschlamm Entsorgung
- 5.6. Arbeitsprogramm 2005 des Tiefbauamtes
Bezug: Antrag Nr. A-R/0026/2004 der CDU-Fraktion, Ziff. 1.6 vom 02.11.2004

V/1032/2004

VI

V/1068/2004

V

V/0037/2005

IV

V/1053/2004

VI

V/0030/2005

VI

V/1067/2004

VI

<u>V/0015/2005</u> VI	5.7.	Arbeitsprogramm 2005 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz Bezug: Antrag Nr. A-R/0026/2004 der CDU-Fraktion, Ziffer 1.6 vom 02.11.2004
<u>V/0007/2005</u> VI	5.8.	Die Umweltberatung im Kundenzentrum Planen - Bauen - Umwelt
	6.	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
	7.	Sonstiges

Herr Baumann als Ausschussvorsitzender eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.05 Uhr und wünscht allen, die er heute erstmalig im Ausschuss begrüßt, nachträglich ein frohes neues Jahr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Verpflichtung und Einführung neuer Mitglieder

Herr Baumann verpflichtet den sachkundigen Bürger, Herrn Richard Terborg. Herr Terborg ist stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Schulze Blasum bittet darum, die unter dem Tagesordnungspunkt 5.3 der öffentlichen Sitzung aufgeführte Vorlage an den Rat, Nr. V/0037/2005, „Weiterentwicklung Sporthalle Berg Fidel; Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss zum Multifunktionsraum“ wegen noch bestehenden Beratungsbedarfs heute von der Tagesordnung abzusetzen und um eine Beratungskette zu schieben.

Der Ausschuss ist mit diesem Verfahren einverstanden.

Anschließend wird die Tagesordnung in der so geänderten Form genehmigt.

Protokoll der 1. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen vom 02.12.2004

Herr Leuters merkt an, dass die Verwaltung gemäß Protokoll der 1. öffentlichen Sitzung vom 02.12.2004, Tagesordnungspunkt 6.5, Vorlage an den Rat Nr. V/0899/2004 „Stadthaus 1, Sanierung der Fassade“, die Nachlieferung der Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien zugesagt hat. Er fragt nach, wann diese Unterlage den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wird.

Herr Jokschi antwortet, dass sie voraussichtlich zur kommenden Sitzung am 15.02.2005 vorliegt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen

die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Auf Nachfrage von Herrn Baumann ergibt sich, dass zu den Tagesordnungspunkten 5.1, 5.2 sowie 5.5 bis 5.8 der öffentlichen Sitzung die Anwesenheit von Mitarbeitern der Verwaltung erforderlich ist.

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

(siehe TOP 6.2 der 1. öffentlichen Sitzung vom 02.12.2004)

Herr Joksch gibt dem Ausschuss bekannt, dass die Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen (KIB) in ihrer Sitzung am 13.01.2005 zur Vorlage an den Rat Nr. V/0843/2004, „Kinderfreundliche Innenstadt – Sandspielplatz und Kurzzeitbetreuung am Stadthaus 1“ den folgenden, vor der Sitzung an alle Mitglieder verteilten Beschluss gefasst hat:

„Die Verwaltung wird gebeten, das geplante Kinderbetreuungsangebot in der Innenstadt so zu gestalten, dass es für behinderte und nicht behinderte Kinder offen ist. Die Bauverwaltung wird gebeten, die vorgesehenen Räume in den ehemaligen EDV-Schulungsräumen der Stadtverwaltung barrierefrei herzurichten und insbesondere auch den Zugang zu den Räumen barrierefrei zu gestalten.“

Hierzu merkt Herr Joksch an, dass der Bitte entsprochen wird. Allerdings ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten im Bereich des Zugangs Prinzipalmarkt der Höhenunterschied nicht mittels einer normalen Rampe auszugleichen. Es wird aber sichergestellt, dass das Kinderbetreuungspersonal im Bedarfsfall Hilfestellung leistet.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 3.1 der Tagesordnung

**Mittelumsetzungen im Amt für Grünflächen und
Umweltschutz
(Der schriftliche Bericht ist der Einladung als Anlage 1 beigelegt.)**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

**Mittelumsetzungen im Vermessungs- und Katasteramt
(Der schriftliche Bericht ist der Einladung als Anlage 2 beigelegt.)**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung

Einbringen von Eingaben

Folgende Unterlagen wurden vor der Sitzung an die Mitgliedern des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen verteilt:

- 1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2005 zur Vorlage V/1068/2004.**
- 2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Vorlage V/1068/2004.**

Beide Anträge werden unter dem Tagesordnungspunkt 5.2 mit behandelt.

- 3. Eingabe der SPD-Fraktion vom 25.01.2005 zu „Bestimmungen und Richtlinien für den Immissionsschutz im Konflikt Wohnbebauung und intensiver landwirtschaftlicher Betrieb“.**

Sie wird heute eingebracht und in einer der nächsten Sitzungen beantwortet.

- 4. Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.01.2005 zur EG-Luftqualitäts-Rahmenrichtlinie.**

Sie wird heute eingebracht und in der nächsten Sitzung beantwortet.

- 5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Vorlage V/0030/2005.**

Er wird unter dem Tagesordnungspunkt 5.5 mit behandelt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Umweltschutz und Baumaßnahmen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/1032/2004

Jahresbericht 2003 der Feuerwehr Münster

Herr Baumann bedankt sich bei Herrn Fritzen für die Gastfreundlichkeit im Hause der Feuer- und Rettungswache 2 und die vor der Sitzung durchgeführte Präsentation des Gebäudes.

Herr Fritzen heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und stellt im weiteren Verlauf die Feuerwehr anhand einer Power - Point - Präsentation anschaulich und ausführlich vor. So geht er insbesondere auf die geschichtliche Entstehung und Entwicklung der Feuerwehr, auf die Organisation des heutigen Amtes und auf besondere Schadensereignisse ein.

Im Anschluss daran bedankt Herr Wigger sich für die geleistete Arbeit der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr und bringt zum Ausdruck, dass die im vergangenen Herbst bei der Firma BASF stattgefundene Großübung sehr beeindruckend gewesen ist. Außerdem hofft er, dass der Ausschuss zu einer der aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Berufsfeuerwehr geplanten Veranstaltung eingeladen wird.

Im weiteren Verlauf beantwortet Herr Fritzen verschiedene Nachfragen der Ausschussmitglieder, bevor sowohl Herr Klein als auch Herr Baumann im Namen des Ausschusses Herrn Fritzen den Dank für die Arbeit der Feuerwehr und die Präsentation des Amtes aussprechen. Herr Fritzen bedankt sich - auch im Namen seiner Mitarbeiter - bei den Ausschussmitgliedern für den Weihnachtsbesuch 2004 in der Feuerwache 1.

Zum Schluss zeigt er allen Anwesenden einen Kino-Trailer der Feuerwehr, der demnächst in den Kinos „Stadt New York“ und „Cineplex“ dem Hauptfilm vorgeschaltet vorgeführt werden soll.

Abschließend nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/1068/2004**

Errichtungsbeschluss: Neubau einer Modelleinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Roxel-Nord - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach

(siehe TOP 4 der 2. öffentlichen Sitzung vom 25.01.2005)

Nach ausführlicher Diskussion wird der Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2004 zur Vorlage V/1068/2004 bei 4 Ja-Stimmen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Weiterhin wird der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Vorlage V/1068/2004 bei 3 Ja-Stimmen (GAL) mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend wird über die Vorlage abgestimmt. Mit den Gegenstimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL empfiehlt der Ausschuss dem Rat die Annahme der Vorlage mehrheitlich:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster errichtet im Baugebiet Roxel-Nord eine „Modelleinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach“ (Lageplan s. Anlage 1).
2. Das Raumprogramm umfasst Räume für eine Kindertageseinrichtung mit
 - zwei Regelkindergartengruppen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Schulpflicht mit jeweils 25 Plätzen
 - eine Tagesstättengruppe für Kinder im Alter von drei bis zur Schulpflicht mit 20 Plätzen und
 - zwei kleine altersgemischte Gruppen für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Schulpflicht mit jeweils 15 Plätzen

sowie Räume für die offene Kinder, Jugend- und Familienarbeit

Für die Gesamtfunktionen ist das in der Anlage 2 aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen.

3. Die Modelleinrichtung soll durch einen privaten Investor realisiert und von der Stadt für einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren zzgl. 2 x 5 Jahre als Option angemietet werden („Mietmodell“).
- 3.1. Im Vergabeverfahren sollen folgende Leistungen ausgeschrieben werden: Planung, Bau, Instandhaltung, Erwerb eines grundstücksgleichen Rechts (z. B. Erbbaurecht) und Finanzierung durch einen Investor verbunden mit einem Mietangebot (s. Ziff. 3) an die Stadt Münster. Der Betrieb der Einrichtung erfolgt durch einen anerkannten Träger, der in einem weiteren Verfahren durch die Stadt bestimmt wird.
- 3.2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Interessenbekundung (1. Stufe des Vergabeverfahrens) unmittelbar, ggf. europaweit bekannt zu machen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass bei der Vergabeentscheidung neben der Wirtschaftlichkeit auch die städtebauliche und architektonische Qualität als Kriterium von Bedeutung sein wird.
- 3.3. Die eingereichten Gebote werden ggf. durch einen externen Sachverständigen hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit – insbesondere im Vergleich zur kalkulatorischen Kostenmiete bei Selbsterstellung durch die Stadt Münster – überprüft
- 3.4. Die Verwaltung wird beauftragt – in Anlehnung an die bislang für städtische Immobilien durchgeführten, informellen Bewerberauswahl- und Realisierungsverfahren nebst Verhandlungsverfahren – ein entsprechendes Auswahlverfahren für den Neubau der Modelleinrichtung in Roxel - Nord durchzuführen. Das Verfahren wird nicht-öffentlich durchgeführt.
Die Verwaltung wird dazu ein Exposé erarbeiten und den zuständigen politischen Gremien zur Beschlussfassung vorlegen. Auf der Grundlage des Exposés wird die Neuerrichtung der Modelleinrichtung anschließend ausgeschrieben. Eine Auswahljury aus Vertretern der Fraktionen und der Fachausschüsse sowie aus Vertretern der Fachverwaltung und ggf. externen Sachverständigen wird die Ergebnisse des Ausschreibungsverfahrens bewerten.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten und Folgekosten werden nach Abschluss der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Rahmen der dann erforderlichen Beschlussvorlage dargestellt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Haushaltsplanentwurf 2005 ff in der von der Verwaltung eingebrachten Fassung für den Bau der Modelleinrichtung durch die Stadt Münster auf einem städtischen Grundstück folgende Mittel eingeplant worden sind:

- Ausgaben -

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €
4601.940.3910.5	Bauk. Kinder- und Jugendeinr. Roxel	2005	810.000
4640.940.3900.X	Bauk. Kita Roxel	2005	1.296.240
		Reste aus 2003	50.000
		2004	110.000

4640.935.3900.2	Besch. Kita Roxel	2005	185.440
Gesamtsumme:			2.451.680

Im Rahmen eines „Mietmodells“ zur Errichtung der Einrichtung fallen keine investiven Kosten an. Für den Betrieb der Einrichtung sind entsprechende Mittel sowie Mietkosten erforderlich.

Im Zuge der Errichtung der Einrichtung sind auf der Grundlage des ausgewählten Investor-Mietmodells die Mittel sowohl im Vermögenshaushalt als auch im Verwaltungshaushalt entsprechend anzupassen.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0037/2005**

Weiterentwicklung Sporthalle Berg Fidel; Errichtungs- und Raumprogrammabschluss zum Multifunktionsraum

(siehe TOP 2 der 2. öffentlichen Sitzung vom 25.01.2005)

Die Vorlage wird von der Tagesordnung abgesetzt und in die nächste Beratungskette geschoben.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/1053/2004**

Verlegung Nebengewässer Honebach / Haus Lütkenbeck

Nachfragen von Herrn Steinmann und Herrn Wigger zur Vorlage beantwortet Herrn Rüller.

Der Ausschuss beschließt die Annahme der Vorlage einstimmig:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf über den „Naturnaher Ausbau und ökologische Verbesserung des Nebengewässers Honebach“ auf einer Länge von 560 m wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 265.000 € geschätzt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan vorbehaltlich des Ratsbeschlusses wie folgt zur Verfügung:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6900.960.1320.4	Honebach naturnaher Ausbau und ökologische Verbesserung	2005	250.000	Veränderungsliste

Die fehlenden Haushaltsmittel werden aus dem Deckungsring des Etats für Gewässer zur Verfügung gestellt.

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6900.361.1320.3	Zuw. L. Honebach –naturnaher Ausbau u. ökol. Verbesserung	2005	184.000	

Die Maßnahme ist nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des "Aktionsprogramms zur naturnahen Entwicklung der Gewässer 2. Ordnung in Nordrhein-Westfalen" förderfähig. Es liegt ein Zuwendungsbescheid von der Bezirksregierung in Höhe von 184.000 € vor.

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0030/2005

Landwirtschaftliche Klärschlammentsorgung

(siehe TOP 4 der 2. öffentlichen Sitzung vom 25.01.2005)

Herr Leuters erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/GAL. Herr Breitenbach weist den Ausschuss darauf hin, dass in dem Antrag das Wort „Entwertung“ durch das Wort „Verwertung“ korrigiert werden muss.

Herr Wigger erkundigt sich danach, warum die landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes nur auf das Bundesgebiet beschränkt werden soll.

Herr Joksch beantwortet die Frage dahingehend, dass die Qualitätskontrolle im Ausland schwieriger als im Bundesgebiet ist. Allerdings spielt die Entfernung ins Ausland bei der Beschränkung keine Rolle, da z.B. auch die Niederlande oder Belgien räumlich sehr nah liegen. Anschließend stellt Herr Wigger den Antrag, den letzten Satz des 1. Absatzes des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

„Die landwirtschaftliche Verwertung ist auf ~~das Bundesgebiet~~ **einen Umkreis von 200 km** zu beschränken“.

Bezüglich dieser Formulierung gibt Herr Joksch jedoch zu bedenken, dass der Steuerzahler dadurch höher belastet würde, denn im Gegensatz zu einem enger gefassten Umkreis können aus dem gesamten Bundesgebiet bessere Angebote erwartet werden.

Aufgrund dieser schlüssigen Argumentation zieht Herr Wigger seinen Antrag zurück.

Im weiteren Verlauf werden Nachfragen zur Vorlage von Herrn Rüller und Herrn Joksch beantwortet.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wird bei 7 Ja-Stimmen (SPD/GAL) mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend beschließt der Ausschuss die Annahme der Vorlage einstimmig:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die landwirtschaftliche Verwertung der Klärschlämme von der Hauptkläranlage und von der Kläranlage Am Loddenbach für 5 Jahre europaweit öffentlich auszuschreiben. Die landwirtschaftliche Verwertung ist auf das Bundesgebiet zu beschränken.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bislang jährlich Kosten in Höhe von ca. 1.300.000 € entstanden sind.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/1067/2004**

**Arbeitsprogramm 2005 des Tiefbauamtes
Bezug: Antrag Nr. A-R/0026/2004 der CDU-Fraktion,
Ziff. 1.6 vom 02.11.2004**

Verschiedene Nachfragen zur Vorlage werden von Herrn Rüller und Herrn Buttgerit beantwortet.

Frau Gefroi bittet die Verwaltung, im Zusammenhang mit der Maßnahme „Elsässer Straße zwischen Metzger Straße und Ronnebergweg“ zu beachten, dass die in der Elsässer Straße befindliche Gosse unter Denkmalschutz steht (siehe Anlage zur Vorlage, BV Mitte, Seite 7 Nr. 34).

Herr Rüller unterrichtet die Ausschussmitglieder dahingehend, dass die Straßenwiederherstellung „Rothenburg zwischen Münsterarkaden und Prinzipalmarkt“ (siehe Anlage zur Vorlage, BV Mitte, Seite 21 Nr. 103) in Abstimmung zwischen der Sparkasse Münsterland Ost und dem Tiefbauamt durchgeführt wird. Im Anschluss wird dann die Pflasterung in der Rothenburg erneuert. Im gleichen Zuge wird die Bushaltestelle Königsstraße/ Rothenburg wieder hergestellt.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte, die Kaufmannschaft und die Anlieger werden über die Maßnahme entsprechend informiert, ebenso findet eine ausreichende Information der Öffentlichkeit statt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0015/2005**

**Arbeitsprogramm 2005 des Amtes für Grünflächen
und Umweltschutz**

**Bezug: Antrag Nr. A-R/0026/2004 der CDU-Fraktion,
Ziffer 1.6 vom 02.11.2004**

Herr Klein bedankt sich beim Tiefbauamt (Vorlage V/1067/2004 zu TOP 5.6 der Tagesordnung) und dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz für die schnelle Erledigung des Antrages Nr. A-R/0026/2004 der CDU-Fraktion, Ziffer 1.6 vom 02.11.2004.

Anschließend nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0007/2005**

**Die Umweltberatung im Kundenzentrum Planen -
Bauen - Umwelt**

Herr Steinmann führt aus, dass die Mitarbeiter/Innen der Verwaltung in der Vergangenheit schon des öfteren ihre Unzufriedenheit mit dem offen gestalteten Ambiente im Kundenzentrum in Bezug auf Beratungsgespräche zum Ausdruck gebracht haben und erkundigt sich bei der Verwaltung, ob es hierzu neue Erkenntnisse gibt.

Herr Bruns antwortet, dass es bei Beratungen die Möglichkeiten des Rückzugs in abgeschlossene Besprechungsräume (Backoffice) gibt und somit weitgehend ungestörte Gespräche mit den Kunden gewährleistet sind.

Herr Breitenbach erinnert an die damaligen Bedenken im Zusammenhang mit der Verlegung der Umweltberatung vom Stadthaus 1 zum Stadthaus 3. Sein Lob gilt jetzt allen Beteiligten, die die Arbeit transparent und erfolgreich gemacht haben. Weiterhin bringt er zum Ausdruck, dass er keinen Bereich der Verwaltung kennt, in dem die Öffentlichkeitsarbeit so gut dokumentiert ist. Anschließend bittet er die Verwaltung, der Leiterin des Kundenzentrums besonderen Dank für die geleistete Arbeit zu übermitteln.

Abschließend nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

**Beantwortung von Anfragen und Beratung von
Anträgen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Sonstiges

7.1 Lichtsignalanlage Gartenstraße

Herr Wigger führt aus, dass zum 01.04.2005 sowohl die Bezirksregierung als auch die Telekom im Bereich der Gartenstraße ansässig werden und regt an, im Zuge dieser Ansiedlung die dortige Ampelschaltung dahingehend zu überprüfen, ob der Verkehrs der Gartenstraße vorrangig fließen kann.

7.2 Lichtsignalanlage Eisenbahnstraße

Herr Wigger berichtet, dass die im Bereich der Lichtsignalanlage Eisenbahnstraße gezogene weiße Haltelinie, die den Autofahrern eine bessere Sicht auf die Ampel ermöglichte, nicht mehr vorhanden ist.

Er bittet darum, diese Haltelinie wieder einzurichten.

7.3 Zuwegung Feuer- und Rettungswache 2

Herr Klein bittet darum, das Gebäude der Feuer- und Rettungswache 2 vom Albersloher Weg kommend für Fußgänger mittels eines Fußweges zugänglich zu machen.

Herr Joksch antwortet, dass es in Kürze eine Lösung geben wird.

7.4 Beratung des Haushaltsplanes 2005 am 15.02.2005 im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Herr Baumann erinnert daran, dass der Haushalt 2005 ff in der kommenden AUB-Sitzung beraten wird und bittet alle Ausschussmitglieder, der Verwaltung entsprechende haushaltsrelevante Anträge so rechtzeitig einzureichen, dass der Beratungsfahrplan zur AUB-Sitzung am 15.02.2005 fristgerecht erstellt werden kann.

Ende des öffentlichen Teils: 19:30 Uhr

Ende des nichtöffentlichen Sitzungsteils: 19.35 Uhr

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Frank Baumann
Vorsitz

Bärbel Jahn
Schriftführung